



Planung & Städtebau

370 gemeinnützige Wohnungen auf dem Kochareal

Text: Urs Honegger / 27.09.2017 17:02

Die Bauträgerausschreibung für die Wohn- und Gewerbenutzung auf dem Koch-Areal ist entschieden. Der Finanzvorstand der Stadt Zürich hat auf einstimmige Empfehlung des Auswahlgremiums den Zuschlag an die gemeinsame Bewerbung der Baugenossenschaften ABZ und **Kraftwerk1** sowie der Immobilienentwicklerin **Senn** AG erteilt. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat zur Umsetzung des Projekts einen Objektkredit in der Höhe von 42 Millionen Franken. Die gibt die Stadt in einer Medienmitteilung von heute bekannt. «Bis 2023 sollen auf dem Areal rund 370 preisgünstige Wohnungen (Baufelder B und C), 16 200 Quadratmeter Gewerbefläche, davon rund 9 900 Quadratmeter im **Gewerbehaus** auf dem Baufeld A, und ein 13 200 Quadratmeter grosser, öffentlich zugänglicher Quartierpark entstehen», heisst es da. Das Programm sei in enger Zusammenarbeit mit den externen Partnern «wohnbaugenossenschaften zürich» (wbg) für den gemeinnützigen Wohnungsbau und Wüest Partner für den gewerblichen Teil entstanden. «Insgesamt haben elf Unternehmen in fünf Teams ihre Projekte eingegeben. Dies ermöglichte dem Beurteilungsgremium eine echte Auswahl. Den Zuschlag für den gemeinnützigen Wohnungsbau haben die Allgemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ / Baufeld B) und die Bau- und Wohngenossenschaft **Kraftwerk1** (Baufeld C) erhalten. Insgesamt werden rund 370 gemeinnützig vermietete Wohnungen entstehen.» Rund ein Drittel der gesamten Fläche des Koch-Areals ist für einen Quartierpark vorgesehen. Als nächsten Schritt wird die Stadt zusammen mit den Siegerteams einen Architekturwettbewerb durchführen. Der Wettbewerb soll Anfang 2018 starten und Ende 2018 abgeschlossen sein.